

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08990631
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Schlettau, Stadt
Anschrift	Buchholzer Straße 1
Gem. * Fl-stck. * Flur	Schlettau * 187

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in geschlossener Bebauung in Ecklage; historistischer Putzbau mit traditionsreichem Ladengeschäft, platzbildprägende Lage, baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das Wohn- und Geschäftshaus alte Ortslage 90 in geschlossener Bebauung nimmt am Markt und an der Durchgangsstraße die repräsentative Ecklage ein. Als Besitzer ist 1889 Karl Friedrich Louis Schreiber nachgewiesen, der hier eine Damen- und Herrenschneiderei betrieb. Dazu waren im Erdgeschoss eine große Werkstatt in der Ecklage und Lagerräume untergebracht; Hauseingang und Flur waren mittig in der Fassade an der Buchholzer Straße angeordnet und anstelle des heutigen Hauseingangs schloss eine breite Tordurchfahrt das Gebäude zum benachbarten Getränkehandel ab. Im Obergeschoss befanden sich die Wohn- und Schlafräume der Familie; das Dachgeschoss war noch nicht ausgebaut. Zu dieser Zeit ließ Schreiber ein rückwärtiges Treppenhaus mit Aborten anbauen. Sein Nachfolger, Emil Oskar Schreiber, legte 1901 einen Laden mit repräsentativen Schaufenstern zum Markt und einem Ladeneingang in der verbrochenen Ecke an; dementsprechend wurden die Werkstatt- und Lagerräume des Erdgeschosses umstrukturiert. Der Hauseingang wurde in den Bereich der dafür umgebauten Tordurchfahrt verlegt. Bis 1961 betrieb die Familie Schreiber die Schneiderei, danach bezog ein HO-Laden die Räumlichkeiten; ab 1974 ein Uhrmacher.

Der zweigeschossige Bau mit drei zu zehn Achsen weist eine zeittypische Putzfassade mit geraden Verdachungen und Gewände aus Sächsischem Sandstein und Hilbersdorfer Porphyrtuff auf. Der Ladeneingang in der verbrochenen Ecke und die Schaufenster zum Markt sind mit historisierender Rahmung ausgezeichnet; ein Sohlbankgesims betont die horizontale Gliederung. Über einem kräftig profilierten Traufgesims ist das Dach mit Naturschieferdeckung und drei stehenden kleinen Gaupen versehen. Die Fenster sind in einigen Bereichen bauzeitlich erhalten.

Als zeittypischer Bau aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, als traditionsreiches Ladengeschäft und als platzbildprägender Bau ist das Gebäude baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung.

LfD/2020

Datierung 2. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer XCIII/76/29
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer F 08990631 A
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Machold, Bärbel
Beschreibung Wohnhaus, Ansicht in Ecklage Elterleiner Straße



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

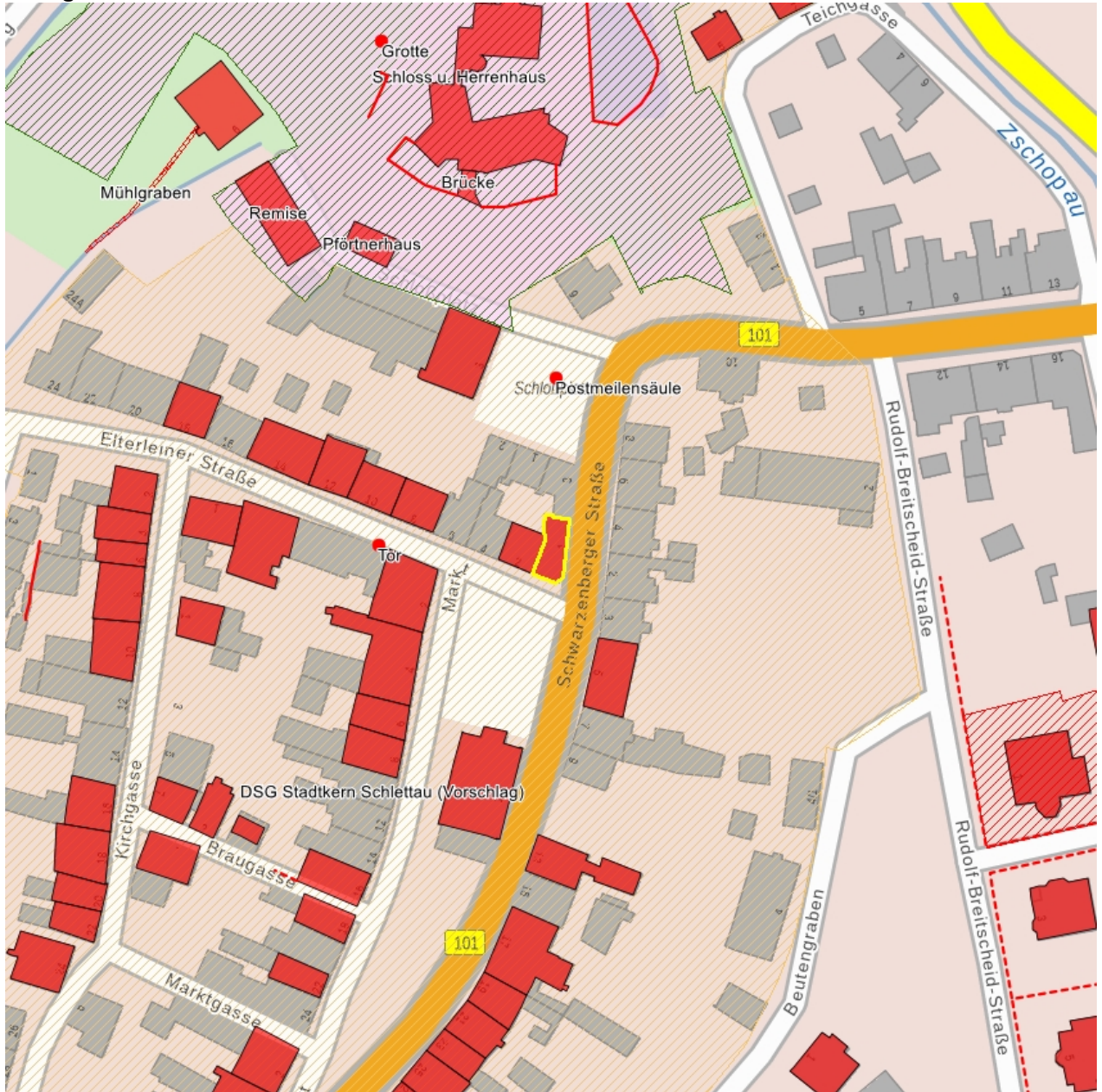
F 08990631 B
2015
Machold, Bärbel
Wohnhaus, Front zur Elterleiner Straße



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08990631 C
2015
Machold, Bärbel
Wohnhaus, Ladeneingang

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

